

V o r w o r t.

Wenn ich schon mehrfach den Gedanken ausgesprochen habe, daß das häusliche Leben, wird es in Religiosität, Liebe und Vertrauen geführt, ein heitres Bild wahrer Glückseligkeit gewährt, das das Gemüth und Herz des Edlen und Guten mächtig und angenehm ergreift; so müssen Erzählungen, die in dem Kreise edler Menschen spielen, für das denkende Kind eine angenehme und zugleich belehrende Lektüre sein. Wird das Kind frühzeitig für das häusliche Leben gebildet, entsagt es eher, als es gewöhnlich der Fall ist, den täuschenden Träumen und Bildern seiner wachen Phantasie, lernt es das Segensreiche des